

ERP-Workshop in HH

Fragenpool an die Unternehmensvertreter

Anmerkung: Die Überschriften stellen den roten Faden dar. Die Detailfragen werden nicht 1:1 abgearbeitet. Es wäre aber sehr hilfreich, wenn Sie die Fragen zur Vorbereitung nutzen würden.

1. Erfolgsfaktoren schulischer Arbeit mit ERP-Systemen

- Wie sehen Sie grundsätzlich die Arbeit an berufsbildenden Schulen in Bezug auf den Einsatz von ERP Systemen?
- Welche sind die kritischen Erfolgsfaktoren für den Einsatz Ihres Systems in der Berufsschule?

2. Geschäftsprozessorientierung und Handlungswissen

- Auf welche Weise wird gerade durch Ihr Produkt der Erwerb von Handlungswissen für Auszubildende oder andere Lernende unterstützt?
- Welche Erfahrungen haben Sie in der Unterstützung von Lernprozessen durch Ihr Produkt gesammelt?

3. Modellunternehmen und Mandanten - Customizing der Datenstrukturen -

- Werden Demo-Mandanten vorgehalten? Für Schulen wird es auch sinnvoll sein, mit Daten der bereits genutzten eigenen Modellunternehmen zu arbeiten. Welche Möglichkeiten gibt es, diese Daten aus Datenbanken und ggf. bereits benutzten anderen Anwendungen wie z. B. KHK zu importieren?
- Aus Sicht der Lehrkräfte ist der Umgang mit Mandanten von Bedeutung. Dies sind z. B. Fragen der Sicherung und Rücksicherung sowie der Veränderung und schnellen Kopiermöglichkeit. Welche Möglichkeiten bietet das System?
- Wie sicher gelingt die Konvertierung der bisher genutzten Mandanten bei der Umstellung auf neue Versionen?

4. Unterricht mit Schülern -Customizing der Userschnittstelle-

- Welche Möglichkeiten der Anpassungen (z. B. in Bezug auf die Reduktion von Funktionen und Anzeigen oder Formular- und Listengeneratoren) sind für Schüler notwendig und möglich sowie für Lehrkräfte leistbar?
- Welche Unterstützung (zusätzlich zur Hilfe-Funktion) erhalten Schüler (und Lehrkräfte) für die systematische Einarbeitung und selbständige Nutzung des Programms?
- In welchem Umfang besteht Übereinstimmung zwischen Begrifflichkeiten im Programm und den fachwissenschaftlichen Termini?
- Welche Auswertungsmöglichkeiten bietet das Programm, z. B. über Kennzahlen, grafische Aufbereitungen oder Visualisierung des Prozessverlaufes?

5. Lizenzierung und (Lernort-)Verfügbarkeit

- Welche Form der Lizenzierung unterstützen Sie für die einzelne Schule, die einzelne Lehrkraft, den einzelnen Lerner?
- Inwieweit unterstützt Ihr System die verteilte (Lern-)Arbeit in der Schule oder Zuhause/am Arbeitsplatz?
- Gibt es Modelle, Anleitungen, Beispiele oder best practices für die Installation, die Wartung und den Betrieb Ihres Systems in berufsschulischen Kontexten vor

dem Hintergrund, dass zumeist keine IT-Experten die Administratoren der Softwarelösungen sein werden?

6. Produktentwicklung und Supportstrukturen

- Welche produktbezogenen Entwicklungsschritte wollen Sie in den nächsten 3 bis 4 Jahren realisieren?
- Inwieweit spielen dabei Überlegungen zum Aufbau geeigneter Supportstrukturen für Berufsschulen eine Rolle?
- Was wollen Sie dazu beitragen, was müssten die Schulträger oder Kultusministerien leisten?